

**Dr. Martin Sowa  
(Projekt Bison)**

**Konzeption zur Initiierung von inklusiven Fußballfortbildungen für Sportlehrer/FSJler an Sonderschulen (G und K) sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe des Landes Baden – Württemberg in Kooperation mit Jugendfußballtrainern schulortnaher Vereine**

**Einige Vorbemerkungen zum Verständnis der Situation bzw. zur Erläuterung des momentanen Standes bzgl. Fußball bei Menschen mit intellektuellen Einschränkungen in Baden - Württemberg**

**Montagsmorgen 9:45 Uhr in der Schule für Geistigbehinderte.**

Die ersten zwei Schulstunden sind vorbei in der Schule für Geistigbehinderte des Landes Baden-Württemberg. Die Klassenzimmertüren springen auf und heraus stürmen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. Ein Lachen ist auf ihren Gesichtern zu sehen und in den Händen halten zwei einen etwas abgewetzten Fußball.

Nur keine Zeit von der Pause verpassen, denn die ist komplett für Fußball reserviert. Eine halbe Stunde kicken die Jungen mit hoher Begeisterung und schier nicht erlahmender Kraft. Als die Pause zu Ende ist, kommen sie strahlend vom Hartplatz zurück.

In der zweiten Pause von 13:00 Uhr – 13:15 Uhr erleben wir das gleiche Bild. Das Geschehen wiederholt sich in der Woche täglich bis zum Freitag.



**Nachmittags beim Fußballtraining des örtlichen Fußballvereins.**

Mit Begeisterung nehmen die Kinder und Jugendlichen am Training des örtlichen Fußballvereins teil. Sie laufen sich warm, dribbeln um Hütchen, versuchen die Schussvarianten ihrer Fußballidole aus der Bundesliga und der Champions League zu kopieren und werden nicht müde in ihrem Trainingsfleiß.

**Nachmittags in einigen Familien mit Kindern, welche geistigbehindert sind.**

Viele Jugendliche sitzen, nachdem sie aus der Schule gekommen sind, vor dem Fernseher oder PC. Manche tragen noch Prospekte aus, aber nur ganz wenige finden den Weg in einen ortsnahen Fußballverein.

## Schulsituation an der Schule für Geistigbehinderte

An vielen Einrichtungen und Schulen dieses Schultyps werden Jugendliche jeweils für ein Jahr als FSJler beschäftigt, welche ein freiwilliges soziales Jahr nach ihrer eigenen Schulausbildung absolvieren. Viele dieser jungen erwachsenen Menschen haben selbst einen sportlichen Hintergrund, sind selbst in irgendeinem Sportverein tätig. Im Sportunterricht oder auch in der Pause sind sie bei den Schülern, auch und gerade beim Fußball, häufig gern gesehene Mitspieler, an denen sich die Schüler orientieren.



Die stundenmäßige Arbeitszeit dieser FSJler übersteigt in der Regel die Anwesenheit der Schüler in der Schule, d.h. einige dieser FSJler verfügen noch über nicht unerhebliche Zeitkapazitäten.

## Gespräch mit den Trainern der Fußballnationalmannschaft der Menschen mit geistiger Behinderung

In mehreren Gesprächen mit Jörg Dittwar und Herbert Harrer, verantwortlich für die Fußballnationalmannschaft der Menschen mit geistiger Behinderung wird klar ersichtlich, dass gerade der Nachwuchs in dieser Sportart fehlt. Die Anzahl der jungen Menschen mit Behinderung, welche tatsächlich in einem Fußballverein aktiv sind, ist verschwindend gering und äußerst unbedeutend; das heißt viele junge Menschen mit Behinderung ist ein strukturiertes und regelmäßiges Training gegenüber ihren Alterskameraden einfach verwehrt.

## Inklusionssport in Baden Württemberg

**„Der Sport bietet ein großes Potenzial für soziale Integration, das wir optimal nutzen wollen.**

**Integrationsprojekte werden wir nach Vorgabe von bewährten Verfahrensweisen und neuen Modellen unterstützen.**

**In der Aus – und Weiterbildung von Sportlehrerinnen und Sportlehrern sowie der Qualifizierung von Ehrenamtlichen halten wir spezielle Integrations – Modelle für sinnvoll. Wir werden im Rahmen der Umsetzung der UN – Behindertenrechtskonvention die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Breiten – und Spitzensport verbessern.“ (Koalitionsvereinbarung der Grün – Roten – Landesregierung)**

In diesem konkreten Fall heißt dies, dass es Anliegen sein sollte jungen sportbegeisterten und fußballspielenden Jugendlichen ortsnahe Sportvereine zuzuführen.

Fasst man die bisher angeführten Punkte und Faktoren zusammen, so ergibt sich aus der Zusammenschau aller ein breites Feld, welches zu bearbeiten äußerst wertvoll ist; bei dessen praktischer Umsetzung es darüber hinaus nur Gewinner geben könnte.

## **Vorschlag zur Initiierung einer inklusiven Fußball - Fortbildung**

### **Ziel:**

Inklusion von Schülern mit Behinderung in ortsnahe Fußballvereine

### **Zielgruppe:**

Für den Sport zuständige Lehrer, FSJler von Einrichtungen/Schulen für Geistig- und Körperbehinderte, Vereins-Fußballtrainer von ortsnahen Fußballvereinen

## **Fortbildungsorte in Baden-Württemberg**

Die Fortbildungen sollen in allen vier Regierungspräsidien stattfinden

### **Referenten:**

– 2 Referenten vom Württembergischen bzw. Badischen Fußballverband oder Südbadischen Fußballverband, wobei ein Referent im Bereich geistiger Behinderung geschult sein sollte.

– Dr. Martin Sowa, Inklusionssportreferent bei der Geschäftsstelle des Landesbehindertenbeauftragten

### **Inhaltliche Gestaltung der Fortbildung:**

– Trainings – und Spielmöglichkeiten aus fußballerischer, sonderpädagogischer und inklusiver Sicht in Theorie und Praxis.

– Aufzeigen konkreter Kooperationsmöglichkeiten

– Anbahnung von örtlichen Kooperationen

### **Nachhaltige Begleitung**

Im Zuge der nachhaltigen Betreuung könnte eine Begleitung im Anschluss an die Fortbildung durch das Projekt Bison und hier den Inklusionssportreferenten bei der Geschäftsstelle des Landesbehindertenbeauftragten erfolgen.

**Träger:**

- Special Olympics Baden-Württemberg
- Fußballfachverbände aus Baden, Südbaden und Württemberg
- WBRB
- BBS

**Organisatorische Notwendigkeit:**

DFB - Mobil sollte vor Ort sein und von den Fußballfachverbänden bereitgestellt werden

**Finanzierung:**

- Special Olympics Baden-Württemberg
- Fußball - Fachverbände: Baden, Südbaden und Württemberg
- WBRB
- BBS

**Konzeption:**

Dr. Martin Sowa (Inklusionssportreferent bei der Geschäftsstelle des Landesbehindertenbeauftragten Gerd Weimer)

Reutlingen den 13.05.2013